

„Wir sind offen für Dich,
wenn du „zu“ bist!“

Du hast das Gefühl, Dein Leben
fährt Achterbahn und Du verpasst
ständig den Ausstieg?

Kontakt

Katholisches Krankenhaus Hagen
Zentrum für Seelische Gesundheit Elsey

Iserlohner Str. 43
58119 Hagen

W kkh-hagen.de

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Suchtbehandlungszentrum**



Hüseyin Kum

Chefarzt
Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie
Zusatzbezeichnung
Suchtmedizinische
Grundversorgung



Dr. med. Dipl. Biol.

Philipp Görtz

Klinikdirektor
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
Zusatzbezeichnung
Suchtmedizinische
Grundversorgung

Sozialdienst und Aufnahme

T 02334 984 273

F 02334 984 277



**Zentrum für Seelische
Gesundheit Elsey**



Katholisches
Krankenhaus Hagen

STATION 23

Achterbahn

Qualifizierte stationäre Akut-
behandlung junger Suchtkranker

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Suchtbehandlungszentrum

Zentrum für Seelische Gesundheit Elsey

Nächster Halt: Drogenfrei!

Wir möchten Dir helfen, die Kurve zu kriegen. Auf unserer Station begleiten wir Dich durch Höhen und Tiefen.

Anders als bei der herkömmlichen Suchttherapie gibt es bei uns selten Langeweile oder die typische Krankenhausatmosphäre. Wir behandeln auf der Station „Achterbahn“ nur junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren in einer Kleingruppe von max. 15 Personen.

Dabei legen wir besonderen Wert auf vielfältige Aktivitäten. Unsere Patienten sind viel draußen, treiben Sport, erleben in der Gemeinschaft die Natur und lokale Sehenswürdigkeiten und bringen damit Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht.



Die Station 23 bietet

- Medikamentengestützte qualifizierte Alkohol-, Medikamenten- und Drogenentzugsbehandlung unter 24 h-ärztlicher Kontrolle
- Mitbehandlung psychischer und körperlicher Erkrankungen, Einleitung/Sicherung Substitutionsbehandlung
- Intensive Einzel-/ Gruppenpsychotherapie (mehrmals täglich Gruppentherapie, jeder Patient hat im Rahmen der Bezugstherapie eine kontinuierliche 1:1-Betreuung)
- Altersgerechte Ergo-/ Bewegungstherapie (tägliche Angebote, intensives Wiedererlernen von Alltagsfähigkeiten)
- Entspannungsverfahren und Akupunktur
- Perspektivabklärung und Vorbereitung auf eine Entwöhnungsbehandlung beziehungsweise Vermittlung in qualifizierte Weiterbehandlung
- Bearbeitung sozialer Problemsituationen (zum Beispiel Obdachlosigkeitsvermeidung, Kontakte zu sozialen Trägern, Ämtern, Institutionen)

Behandlungsvoraussetzungen

- Kontakt mit Haus-/ Nervenarzt für Ausstellung einer Einweisung
- Günstig ist im Vorfeld die Kontaktaufnahme mit der lokalen Sucht-/ Drogenberatungsstelle, einer Selbsthilfeorganisation und/ oder Ihren behandelnden Haus-/ Fachärzten

Wichtige Dinge, die Sie mitnehmen sollten:

- Krankenversicherungskarte
- Einweisungsschein
- Sport- und Schwimmkleidung
- Mobiltelefone/Smartphones und Kopfhörer sind im Patientenzimmer gestattet

Dinge, die Sie nicht mitnehmen sollten:

- nicht benötigte Wertgegenstände
- elektronische Geräte (keine Laptops oder Tablets, Soundboxen, Spielekonsolen, Fernseher etc.)